

2019

**world  
rowing**  
championships



# WORLD ROWING CHAMPIONSHIPS

25.08 - 1.09 2019

LINZ/OTTENSHEIM, AUT

## PRESSE- MAPPE

[WWW.WRCH2019.COM](http://WWW.WRCH2019.COM)

    #rowingisourpassion @wrch2019

 Bundesministerium  
Öffentlicher Dienst  
und Sport

**SPORT**   
Land Oberösterreich · Upper Austria

**LinZ**  
verändert

Marktgemeinde  
 OTTENSHEIM



**DONAU**  
ÖBERÖSTERREICH

## Inhaltsverzeichnis

Die Ruder-Weltmeisterschaft Linz-Ottensheim 2019 im Überblick .....	2
„Oberösterreich wird auf der ganzen Welt zu sehen sein“ .....	3
Eröffnungsfeier „Rhythm on Water“ entführt in Welt der Sinne .....	5
Mit starken Partnern zum Spektakel .....	6
Abwechslungsreiches WM-Rahmenprogramm auf Marktplatz .....	7
28 ÖRV-Athleten wollen Ruderfans begeistern .....	8
Lokalmatador Schöberl und Partner Taborsky träumen von Olympia .....	10
Nachhaltigkeit wird bei WM großgeschrieben .....	11
Mehr als 300 Volunteers sind „Teil des Mega-Events“ .....	12
18 Köche sorgen für Wohl der WM-Gäste .....	13
Exklusive Presseausflüge mit Oberösterreich Tourismus .....	14
Lageplan .....	15
Kontakte .....	16

## Die Ruder-Weltmeisterschaft Linz-Ottensheim 2019 im Überblick

**Datum:** 25. August – 1. September 2019  
**Austragungsort:** Regattastrecke Linz-Ottensheim, Regattastraße 1, 4100 Ottensheim,  
**Teilnehmeranzahl:** ca. 2.000 AthletInnen  
**Nationen:** 80

### Zeitplan

Samstag,	24. August 2019,	19:30:	Eröffnungszeremonie
Sonntag,	25. August 2019,	09:30 – 17:45:	Vorläufe
Montag,	26. August 2019,	10:00 – 16:45:	Vorläufe & Hoffnungsläufe
Dienstag,	27. August 2019,	10:00 – 13:00:	Vorläufe & Hoffnungsläufe
Mittwoch,	28. August 2019,	09:30 – 17:45:	Hoffnungsläufe, Viertel- & Semifinali
Donnerstag,	29. August 2019,	09:30 – 17:30:	Semifinali & Finali F-D
Freitag,	30. August 2019,	09:15 – 16:00:	Semifinali & Finali B-A
Samstag,	31. August 2019,	09:15 – 15:30:	Finali G-A
Sonntag,	1. September 2019:	10:15 – 15:00	Finali C-A

Anschließend: Abschlusszeremonie

### Ticketkategorien

#### Tagestickets

Finaltag (29. August – 1. September): Nordtribüne: € 30,- / Tag  
Südtribüne: € 20,- / Tag  
Vorlauftag (25. August – 28. August): € 15,- / Tag

#### Kombitickets

Wochenticket (25. August – 1. September): € 100,- / 8 Tage  
 Finalticket (29. August – 1. September): Nordtribüne: € 75,- / 4 Tage  
Südtribüne: € 65,- / 4 Tage  
 Vorlaufticket (25. August – 28. August): € 35,- / 4 Tage

#### VIP-Tickets

VIP GOLD (25. August – 29. August): € 140,- / Tag  
 VIP PLATIN (30. August – 1. September): € 260,- / Tag

Bei allen VIP-Tickets ist der Zutritt zur VIP-Terrasse mit Catering, freie Platzwahl auf der VIP-Tribüne, Zutritt zur Meet & Greet Area, sowie freies Parken in unmittelbarer Nähe zum Veranstaltungsgelände inkludiert.

#### Offizielle Website

<https://www.wrch2019.com/>

#### Ruder-WM-App

Eigens für die WM wurde eine App entwickelt. Unter dem Namen "2019 World Rowing Championships" ist diese sowohl für Apple als auch für Android-Geräte erhältlich.

Unser Presseteam rund um Vinzenz Winter steht Ihnen für alle Pressekoordinationen und Anfragen zur Verfügung.

## „Oberösterreich wird auf der ganzen Welt zu sehen sein“

„Das wird die wichtigste Weltmeisterschaft dieser Olympiade und sie findet in Österreich statt. Diese Tatsache macht uns als österreichischer Ruderverband natürlich sehr stolz,“ verkündet ÖRV-Präsident Horst Nussbaumer. Mit der offiziellen Eröffnungsfeier fällt der Startschuss für die WM mit den meisten teilnehmenden Nationen. Eine Weltmeisterschaft, die auch wirtschaftlich für Oberösterreich sehr gewinnbringend sein wird. „Hochgerechnet wird die WM einen Wirtschaftsfaktor von über 15 Millionen Euro erbringen“, rechnet der Geschäftsführer des OÖ-Tourismus Andreas Winkelhofer vor.

### WM-Rekord in Ottensheim

Zum ersten Mal seit 1991 finden in Österreich Ruderweltmeisterschaften statt, an denen alle Bootsklassen teilnehmen. Damals war Wien Austragungsort der WM. Heuer präsentiert sich erstmals Oberösterreich als Veranstalter des größten Ruder-Events außerhalb der Olympischen Spiele. Dennoch ist Tokio 2020 jetzt schon präsent. Knapp ein Jahr vor den Spielen in Japan werden Quotenplätze vergeben, weshalb alle 80 teilnehmenden Nationen mit allen Stars am Start sind. Die Anzahl der Teilnehmer zeigt die Dimension dieser WM, denn noch nie waren 80 Länder bei einer Weltmeisterschaft am Start. In Summe fiebern rund 2.000 Athleten und ihre Betreuer in 521 Booten sowie 50.000 Zuseher dem Großereignis entgegen.

### Wertschöpfung von 15 Millionen Euro

„Die WM wird enorm. Alleine die Nächtigungen der Athleten und Betreuer sind ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Darüber hinaus werden zahlreiche Tagestouristen erwartet. Ich denke, dass bis zu 50.000 Besucher während des gesamten Events an die Strecke kommen. Hochgerechnet ist das eine direkte Wertschöpfung von über 15 Millionen Euro. Außerdem werden rund 400 Medienvertreter und 26 TV-Stationen aus für uns sehr wichtigen Märkten vor Ort sein“, gibt Andreas Winkelhofer, Geschäftsführer des OÖ-Tourismus, bekannt.

### Landeshauptmann Thomas Stelzer freut sich auf zahlreiche Besucher

„Das Sportland Oberösterreich hat in den kommenden Tagen seinen Fixplatz in der internationalen Sportberichterstattung. Ich bin stolz darauf, dass unser Bundesland für diese Weltmeisterschaft ausgewählt wurde“, freut sich OÖ Landeshauptmann Thomas Stelzer über die erfolgreiche Bewerbung. „Die diesjährige Ruder-WM ist nicht nur in sportlicher, sondern auch in touristischer und wirtschaftlicher Hinsicht eine großartige Präsentationsmöglichkeit, die wir natürlich entsprechend nutzen. Ottensheim und die nähere Umgebung bieten aufgrund der Lage und der Natur, die geprägt ist vom Donaufluss und dem Augebiet, viele Möglichkeiten für Sport, Erholung und Freizeit. Die World Rowing Championships sind Auszeichnung und Bestätigung für den erfolgreichen Weg, den diese Region eingeschlagen hat. Ich heiße alle Athletinnen und Athleten herzlich willkommen bei uns, und wünsche ihnen einen fairen, erfolgreichen Wettkampf, und dazu viel Kraft und alles Gute“, so der oberösterreichische Landeshauptmann.

Auch für Landesrat Markus Achleitner ist der Wert, den Oberösterreich durch die Ruder-WM generiert, beachtlich: „Die WM wird ein großes internationales Event werden. Fans aus der ganzen Welt pilgern nach Ottensheim. Der Werbewert für die Region ist enorm. Oberösterreich wird auf der ganzen Welt zu sehen sein.“

### **Gegen namhafte Mitbewerber durchgesetzt**

Dass die besten Ruderer der Welt in Ottensheim um WM-Medaillen und Olympia-Quotenplätze rudern, ist keine Selbstverständlichkeit. Mit Hamburg (GER), Račice (CZE) und Varese (ITA) wollten drei weitere namhafte Ruderstädte diese WM austragen. Am Ende entschied sich der Ruderweltverband für die nur knapp 5.000 Einwohner zählende Gemeinde Ottensheim. Umso stolzer ist ÖRV-Präsident und ÖOC-Vorstandsmitglied Horst Nussbaumer, den Zuspruch für die WM bekommen zu haben: „Wir als ÖRV können sehr stolz sein, dass die wichtigste Weltmeisterschaft dieser Olympiade in Österreich stattfindet. Die Bewerbung und die Organisation waren eine große Herausforderung und wir können mit Fug und Recht behaupten, dass das Team um OK-Chef Horst Anselm alles richtig gemacht hat und dass in Kürze ein großartiger Medaillenkampf über die Bühne gehen wird.“

### **Medaillenhoffnung Magdalena Lobnig**

Aus sportlicher Sicht ist Magdalena Lobnig im Damen-Einer die größte österreichische Hoffnung auf eine Medaille. Den Olympia-Quotenplatz traut Nationaltrainer Carsten Hassing auch weiteren Athleten zu: „Das primäre Ziel ist es, sich für die Olympischen Spiele zu qualifizieren. Aber wir trainieren, um zu gewinnen. Natürlich muss an einem Renntag alles zusammenspielen, aber die Entwicklung geht in die richtige Richtung. Wir sind auf einem guten Weg. Vor allem im Training haben wir uns in diesem Jahr stetig weiterentwickelt.“

Im letzten Jahr haben wir gesehen, dass auch kleinere Länder mit der Weltspitze mithalten können und da haben wir uns angesehen, wie diese Nationen trainieren. Diese Länder haben mit mehr Umfängen trainiert und das haben wir dann auch in unser Trainingsmodell übernommen.“

### **Lokalmatadore brennen auf Heim-WM**

Für Begeisterung wollen auch die oberösterreichischen Lokalmatadore sorgen. Allen voran will Julian Schöberl mit seinem Wiener Partner Matthias Taborsky im Leichtgewichts-Doppelzweier für Furore sorgen. „Ich freue mich schon auf die WM und sehe sie nicht als Stress, sondern das Positive. Je mehr Zuschauer uns anfeuern, desto besser,“ so Schöberl. „Die Qualifikation für die Olympischen Spiele steht natürlich über allem. Sollte diese gelingen, würde einer meiner größten Wünsche in Erfüllung gehen,“ so der 22-Jährige weiter.

Mit vollem Selbstvertrauen reist auch Rainer Kepplinger nach Ottensheim. Der Mühlviertler konnte erst kürzlich U23-WM-Bronze im Leichtgewichts-Einer einfahren.

Im Leichtgewichts-Zweier-Ohne sind mit Anton Sigl und Markus Lemp zwei weitere Oberösterreicher am Start. „Es ist natürlich etwas Besonderes, an dem Ort, an dem man jeden Tag trainiert, eine WM zu bestreiten“, freut sich Markus Lemp auf das bevorstehende Großereignis. „Wir wollen aber nicht nur dabei sein, sondern auch sportlich erfolgreich sein. Unser Ziel ist es, das Finale zu erreichen“, so der Schörflinger weiter. Für Anton Sigl ist die Heim-WM etwas ganz Besonderes und vor allem eine willkommene Abwechslung zu den Rennen in teilweise weit entfernten Ländern. „Auf unserer Strecke kennen wir jeden einzelnen Meter. Wir wissen immer, wo wir sind. Auf anderen Strecken ist es teilweise schwierig einzuschätzen, wo man sich befindet. Aber diesbezüglich gibt es in Ottensheim keine Ausreden“, freut sich Sigl auf den Heimvorteil. Ein Heimspiel wird die Weltmeisterschaft auch für den Doppelvierer mit den Oberösterreichern Julian Brabec, Jörg Auerbach, Thomas Lehner und Armin Auerbach.

## Eröffnungsfeier „Rhythm on Water“ entführt in Welt der Sinne

„Mit weit geöffneten Augen hören“, lautet der Leitspruch der Eröffnungsfeier der Ruder-WM am 24. August. Dabei werden die 2.000 Athletinnen und Athleten sowie die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer in eine einzigartige Welt der Sinne und des Rhythmus entführt, in der mit Philipp Sageder und Bernhard Schimpelsberger, zwei international erfolgreiche österreichische Musiker, performen.

### Zeremonienmeister Werner Pfeffer zeichnet Klangbilder

„Wir leben in einer chaotischen Zeit - schrill, laut und überladen. Hektisch, eng, gegeneinander. Und immer voller Bilder, die pausenlos auf uns einströmen“, beschreibt Zeremonienmeister Werner Pfeffer die Motivation für den künstlerischen Teil der Eröffnungsfeier. „Im Gegensatz zu der hektischen Zeit sind die Regattastrecke Ottensheim und ihre Umgebung in ihrer Bescheidenheit und Unangeräumtheit fast ein leerer Raum. Und doch voller Details an wunderschönen Ereignissen, die zu entdecken sind“, so Pfeffer. „Der Rhythmus, mit dem die RuderInnen übers Wasser tanzen, ist Ausgangspunkt für eine akustische Reise im Zusammenspiel mit der Klangkulisse der Regattastrecke und ihrer Umgebung. Wir hören das Kraftwerk, die Schleuse, den Klostergarten des Stiftes Wilhering, die Fähre, den Freitagsmarkt am Marktplatz in Ottensheim und die Dohlen an der Regattastrecke“, beschreibt der Zeremonienmeister das Konzept. Damit soll auch eine Besonderheit des Rudersports transportiert werden. „Die Athleten haben ihren Blick immer auf den Start gerichtet. Deshalb können diese genau in ihre Umgebung hören, um sich durch das Hören zu orientieren“, hat Pfeffer bereits ein klares Bild vor Augen.

### Der Raum der Träume

Neben der Natur stehen für Werner Pfeffer dabei die SportlerInnen im Mittelpunkt. „Die Eröffnungsfeier ist eine Verneigung vor den Sportlerinnen und Sportlern. Es wird eine Erzählung über den Raum, in dem sie alles dafür geben, ihren Traum wahr werden zu lassen.“ Der Höhepunkt der akustischen Reise ist die 5 Minuten und 18 Sekunden dauernde Komposition „ROW - Rhythm on Water“, des in London lebenden Österreicher Bernhard Schimpelsberger. Die Länge des Stücks ist nicht zufällig gewählt, sind doch die 5'18" der aktuelle Weltrekord über die 2000-Meter-Strecke, aufgestellt 2017 vom deutschen Achter.

### Das Boot als Instrument

Als Instrument für die Komposition dient ein Ruderboot. Schimpelsberger wird dabei von den beiden Musikern Maria Petrova und Raphaela Fries und vom Komponisten Phil Sageder begleitet. Aus Sageders Feder stammt auch die Musik „Watergames“ für den Einzug der Fahnen. Akustisch erzählt wird die Geschichte ‚Rhythm on Water‘ von Gabriella Hänninen und Werner Pfeffer, der das Gesamtkonzept der Inszenierung entwickelt hat.

### Feuerwerk zeichnet Poesie in den Himmel

Nach dem akustischen, emotionalen „Feuerwerk“ der Emotionen, wird die Eröffnungsfeier durch ein echtes, buntes Feuerwerk von Christian Czech abgeschlossen. Er schlägt dabei in dieselbe Kerbe wie Werner Pfeffer und bevorzugt die Harmonie. „Viele Menschen denken ein Feuerwerk ist immer nur dann super, wenn es richtig kracht. Für mich ist das beste Feuerwerk allerdings wenn Poesie in den Himmel gezeichnet wird“, erzählte Czech einst in einem Interview mit den OÖ-Nachrichten.

## Mit starken Partnern zum Spektakel

Die Ausrichtung der Ruder-Weltmeisterschaft ist eine große Herausforderung an Technik, Logistik und Organisation. Um den bis zu 50.000 Zusehern sowie den Athleten und Betreuern aus 80 Nationen ein unvergessliches Erlebnis in Linz-Ottensheim zu bieten, benötigt es starke Partner, die gemeinsam mit den WM-Organisatoren an einem Strang ziehen.

### Über Ruderbegeisterung zur Partnerschaft - OÖN

Mit den Oberösterreichischen Nachrichten hat die Ruder-WM einen starken Medienpartner. Das Ruderinteresse in der Führungsriege der überregionalen Tageszeitung wurde allerdings nicht erst durch die Eventserie in Linz-Ottensheim geweckt. „Ich bin schon seit Jahren leidenschaftlicher Ruderer und natürlich Fan des Nationalteams,“ so Chefredakteur Mag. Gerald Mandlbauer. „Aber nicht nur deswegen war es uns ein Anliegen, eine Partnerschaft mit der Ruder-WM einzugehen. Ein Event in dieser Größenordnung bietet auch für uns zahlreiche Chancen. In erster Linie freue ich mich aber persönlich auf eine unvergessliche Veranstaltung in Oberösterreich“, so der Chefredakteur der OÖN.

### Energie AG setzt auf Mehrwert auch beim Sport

Die Energie AG bietet ihren Kunden ein umfangreiches Mehrwertangebot. Regionalität ist ein zentraler Bestandteil dieses Mehrwertpakets, weshalb auch die Unterstützung regionaler Sport-Partner perfekt in die Unternehmensphilosophie passt. Dass das oberösterreichische Ruder-Mekka jetzt mit dem Namen „Regattazentrum Linz-Ottensheim powered by Energie AG“ in der Öffentlichkeit präsentiert wird, dokumentiert diese Regionalität nach außen. Damit setzt die Energie AG neben der Energie AG Sportfamilie mit zahlreichen aufstrebenden Talenten, aber auch echten Stars, einen weiteren Meilenstein in Sachen Sportförderung in Oberösterreich. „Wir sind stolz darauf, als regionales Unternehmen mit Verantwortung für unser Bundesland den Rudersport damit fördern zu können. Seit Jahrzehnten feiern heimische Sportler gerade beim Rudern auch große internationale Erfolge. Wir helfen dabei, dass weiterhin beste Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung stehen“, so Energie AG Generaldirektor Werner Steinecker.

### Infrastrukturpartner Felbermayr

„Da ein Megaevent wie die Ruder-Weltmeisterschaft logistisch eine große Herausforderung ist, war uns ein starker Infrastrukturpartner besonders wichtig“, unterstreicht Organisator Horst Anselm die Bedeutung der Partnerschaft mit Felbermayr. „Vor wenigen Tagen wurde die Pontonanlage für die Siegerehrungsplattform vom Logistikpartner angeliefert. Für den Bau der Fußgängerbrücke stellt Felbermayr außerdem das notwendige Schiff zur Verfügung“, so der Präsident des Oberösterreichischen Ruderverbands.

### OÖ-Tourismus nützt einzigartige Chance

Für OÖ-Tourismus bietet sich durch die Ruder-Weltmeisterschaft eine einzigartige Chance. Bei der WM werden 2.000 Athleten aus 80 Nationen in rund 500 Booten gegeneinander antreten. Die Sportler werden von 400 Volunteers betreut und von bis zu 50.000 Zuschauern angefeuert. Nicht zuletzt deswegen hat die Werbegemeinschaft Donau Oberösterreich, der Tourismusverband Linz, die OÖ Touristik GmbH und der Oberösterreich Tourismus alle Hände voll zu tun. Neben der touristischen PR- und Medienarbeit werden zahlreiche Ausflugsprogramme angeboten.

## Abwechslungsreiches WM-Rahmenprogramm auf Marktplatz

Während auf der Donau alle sportlichen Entscheidungen fallen, werden im Ortskern der knapp 5.000 Einwohner zählenden Marktgemeinde zahlreiche Side-Events stattfinden. Verantwortlich für die Organisation aller Veranstaltungen am Marktplatz ist der Vizebürgermeister von Ottensheim, Klaus Hagenauer.

„So knapp vor dem Start dieses Großereignisses bin ich ehrlich gesagt natürlich etwas nervös, aber die Vorfreude Teil des Ganzen zu sein überwiegt natürlich. Ich hoffe, dass nicht nur tausende Besucher an die WM-Strecke kommen, sondern auch der Ortskern von Ottensheim eine Woche lang belebt sein wird und zahlreiche Zuseher einen bleibenden Eindruck unserer idyllischen Gemeinde erhalten“, freut sich Vizebürgermeister Klaus Hagenauer auf die bevorstehende WM.

### Täglich Livekonzerte lokaler Bands

Am Marktplatz von Ottensheim werden an jedem Tag Events stattfinden. Neben zahlreichen Siegerehrungen werden vor allem Livekonzerte gespielt. „Unser Ziel ist, dass die Besucher nach einem spannenden Wettkampftag an der Regattastrecke auch noch im Ortskern von Ottensheim vorbeischaun. Deshalb wird es jeden Tag ab circa 17 Uhr auf dem Marktplatz Livemusik geben. Außerdem werden einige Konzerte in der Kirche abgehalten und es wird auch Orgelkonzerte geben,“ gibt Hagenauer einen Einblick in das Rahmenprogramm von Ottensheim. Bei der Auswahl der Bands setzte er und sein Team vor allem auf Regionalität. „Wir haben zahlreiche gute Bands in Ottensheim, beziehungsweise mit starkem Ottensheimbezug, weshalb wir diesen die Chance geben, sich hier zu präsentieren.“

### Kunstpfad von der Regattastrecke in den Ortskern

Eine weitere Initiative, um möglichst viele Besucher in den Ortskern von Ottensheim zu locken, ist ein errichteter Kunstpfad von der Donau nach Ottensheim. „Wir wollen die Regattastrecke durch die Attraktivierung der bestehenden Fußwege in den Ort einbinden. Bereits vorhandene Kunstwerke sollen durch neue Objekte zu einem Kunstpfad verdichtet werden. Entlang der Donau entsteht so ein Ausstellungspfad, der den Ortskern und das Regattazentrum miteinander verbinden,“ erklärt Hagenauer. Von folgenden Künstlern können Werke bestaunt werden: Andreas Buttinger, Thomas Pramhas, Franz Lun, Gerhard Bogner, Luki Kirchberger, Josef Baier und Christoph Dräger. Neben dieser Weggestaltung werden in der Woche der Ruderweltmeisterschaften im Gemeindesaal und anderen Räumen im Ortskern Werke von Künstlern aus Ottensheim präsentiert.

### Siegerehrungen auf dem Marktplatz

Alle Medaillenentscheidungen der WM fallen vom Freitag 30. August bis zum Sonntag 1. September. An all diesen Tagen werden auch Siegerehrungen auf dem Marktplatz abgehalten. „Auf einem Videoscreen werden täglich die Entscheidungen des Tages noch einmal als Rückblick präsentiert und anschließend folgen die Zeremonien. Es wird mit Sicherheit ein Highlight die besten Athleten der Welt hier in Ottensheim beglückwünschen zu können,“ freut sich Hagenauer.



## 28 ÖRV-Athleten wollen Ruderfans begeistern

„Wir haben uns im Training in diesem Jahr enorm verbessert. Unser primäres Ziel sind Quotenplätze für die Olympischen Spiele zu erreichen, aber natürlich trainieren wir, um zu gewinnen,“ erklärt Nationaltrainer Carsten Hassing. Für dieses Vorhaben entsendet der ÖRV 28 Ruderinnen und Ruderer in zwölf Bootsklassen, die tausende Zuseher vor Ort und vor den TV-Geräten begeistern wollen.

### **W1x (Einer) – Magdalena Lobnig (VST Völkermarkt)**

Die Kärntnerin Magdalena Lobnig ist Österreichs größte Hoffnung auf eine WM-Medaille. Bereits seit vielen Jahren zählt die 29-Jährige zu den Besten in ihrer Klasse. Mit dem Europameistertitel 2016, dem Olympia-Finaleinzug 2016, sowie der WM-Bronzemedaille 2017 hat Lobnig bereits zahlreiche Topresultate vorzuweisen. Dieses Jahr soll bei der Heim-WM ein weiteres Spitzenresultat folgen. Zwar ist sie gesundheitlich momentan leicht angeschlagen, ihre Hoffnungen auf ein Spitzenresultat trübt der momentane Gesundheitszustand allerdings nicht: „Die Stimmung wird sicherlich großartig. Natürlich steigt die Anspannung, aber ich fühle mich gut und habe auch an Sicherheit in der Vorbereitung an die WM gewonnen.“

### **LM2x (LG-Doppelzweier) – Matthias Taborsky (WRC Pirat) Julian Schöberl (WSV Ottensheim)**

Die größte oberösterreichische Hoffnung heißt Julian Schöberl. Gemeinsam mit seinem Partner Matthais Taborsky will er im Leichtgewichts-Zweier einen Olympia-Quotenplatz errudern. Dieses Unterfangen wird allerdings äußerst schwierig. In der einzigen olympischen Leichtgewichts-Bootsklasse ist das Gedränge an der Spitze enorm. „Wir machen ziemlich gute Fortschritte. Das große Ziel ist natürlich die Olympia-Qualifikation. Wichtig wird sein, dass wir unserer Leistungen konstant abrufen können,“ so Taborsky. Für den 22-jährigen Lokalmatador Schöberl ist die Heim-WM natürlich etwas ganz Besonderes: „Ich freue mich schon auf die WM und sehe sie nicht als Stress, sondern sehe das Positive. Je mehr uns anfeuern, desto besser.“

### **LW2x (LG-Doppelzweier) – Louisa Altenhuber (Erster Wiener Ruderclub LIA) Laura Arndorfer (Erster Wiener Ruderclub LIA)**

Im Leichtgewichts-Doppelzweier der Damen sollen Louisa Altenhuber und Laura Arndorfer Österreichs Fahne hochhalten. Ein Radunfall von Louisa Altenhuber Mitte Juli schränkte jedoch die Vorbereitung auf das Großereignis deutlich ein. „Vor dem Sturz haben beide sehr gute Leistungen gezeigt. Es ist natürlich keine optimale Situation, aber wir werden alles tun, um einen Start zu ermöglichen,“ sagt ÖRV-Nationaltrainer Carsten Hassing.

### **M4- (Vierer Ohne) – Gabriel Hohensasser (RV Villach von 1881) Maximilian Kohlmayr (RV Albatros Klagenfurt) Rudolph Querfeld (Erster Wiener Ruderclub LIA) Ferdinand Querfeld (Erster Wiener Ruderclub LIA)**

Der Vierer Ohne präsentierte sich in dieser Saison bereits sehr stark. Mit Platz zehn beim Weltcup in Poznan unterstrich das junge Boot, in welchem zwei Kärntner und zwei Wiener sitzen, ihre Ambitionen auf einen WM Spitzenplatz. Platz acht ist notwendig, um den erhofften Olympia-Quotenplatz zu erreichen. „Die Dichte im Vierer Ohne ist sehr groß. Es gibt zwar drei, vier Boote, die in einer eigenen Liga fahren, aber dahinter liegen bis zu sieben Boote, die sich die Plätze ausmachen. Wenn alles optimal läuft, ist auch das A-Finale möglich. Unser Ziel ist auf jeden Fall der achte Platz,“ gibt Ferdinand Querfeld bekannt.

**LM4x (LG-Doppelvierer) – Paul Sieber (Ruderverein STAW)  
Philipp Kellner (WRC Pirat)  
Bernhard Sieber (Ruderverein STAW)  
Sebastian Kabas (RV Friesen)**

Der Leichtgewichts-Doppelvierer zeigte bislang auch eine starke Saison 2019. Vor allem beim Weltcup in Poznan konnten sie mit Platz zwei herausragen. Bei den vergangenen Trainingseinheiten am Weißensee konnten die vier für Wiener Ruderclubs startenden Athleten noch einmal kräftig Selbstvertrauen tanken. „Wir konnten uns ohne Ablenkung auf das Training konzentrieren und so bei jedem Training unsere beste Leistung abrufen. Die Bedingungen von Wind und Wetter waren beinahe immer perfekt,“ sagt Sebastian Kabas.

**LM2- (LG-Zweier-Ohne) – Anton Sigl (RV Wiking Linz)  
Markus Lemp (RV Wiking Linz)**

Im Leichtgewichts-Zweier-Ohne sind mit Anton Sigl und Markus Lemp zwei weitere Oberösterreicher am Start. „Es ist natürlich etwas Besonderes, an dem Ort, an dem man jeden Tag trainiert eine WM zu fahren,“ freut sich Markus Lemp auf das bevorstehende Großereignis. „Wir wollen aber nicht nur dabei sein, sondern auch sportlich erfolgreich sein. Unser Ziel ist das Finale zu erreichen,“ so der Schörlflinger weiter.

**LM1x (LG-Einer) – Rainer Kepplinger (WSV Ottensheim)**

Mit Platz drei bei den U23-Weltmeisterschaften in Sarasota/Florida hat der 21-jährige Rainer Kepplinger großes Selbstvertrauen für die bevorstehende Weltmeisterschaft getankt. Nun erwartet dem für den WSV Ottensheim startenden Mühlviertler mit der WM auf der eigenen Trainingsstrecke das bisherige Karrierehighlight.

**M1x (Einer) – Lukas Reim (Möve Salzburg)**

Auch der 21-jährige Lukas Reim konnte bei den U23-Weltmeisterschaften in den USA Erfahrung sammeln und mit einer sehr guten Leistung und dem fünften Platz im Endklassement überzeugen.

**M4x (Doppelvierer) - Julian Brabec (Erster Steirischer RC Ausseerland)  
Jörg Auerbach (Erster Steirischer RC Ausseerland)  
Thomas Lehner (Erster Steirischer RC Ausseerland)  
Armin Auerbach (Erster Steirischer RC Ausseerland)**

Für den Doppelvierer wird die WM auch ein Heimspiel. Zwar starten alle vier Ruderer für den Erster Steirischer RC Ausseerland und somit einem steirischen Ruderverband, allerdings sind alle Vier gebürtige Oberösterreicher.

**Pararudern:**

Pr3 M2- Thomas Ebner (WRC Pirat)  
Benjamin Strasser (Gmundner Ruderverein)

PR3 Mix4+ - Johanna Beyer (RV Donauhört)  
David Erking (RV Donauhört)  
Maria Dorn (Union RV Pöchlarn)  
Tobias Höller  
Steuerfrau: Sabine Farkas (WRC Pirat)

PR3 Mix2x – Johanna Beyer (RV Donauhört)  
David Erking (RV Donauhört)

## Lokalmatador Schöberl und Partner Taborsky träumen von Olympia

Der 22-jährige „Lokalmatador“ Julian Schöberl will mit seinem Partner Matthias Taborsky bei der WM aufzeigen. Bei einer internen Ausscheidung konnten sich die beiden Anfang April gegen Paul und Bernhard Sieber durchsetzen. Während der 26-jährige Taborsky in dieser Saison erstmals im Leichtgewichts Doppelzweier am Start ist, war Schöberl bereits in der vergangenen Saison in dieser Bootsklasse aktiv. Matthias Taborsky als Partner soll eine Langzeitlösung sein, da bei der Heim-WM bereits das begehrte Olympiaticket gelöst werden soll.

### Julian Schöberl fokussiert auf Heim-WM

Julian Schöberl ist aktuell das Aushängeschild des Rudersports in Oberösterreich. Der bei Linz-Ottensheim aufgewachsene 22-Jährige ist voll fokussiert auf die bevorstehende Heim-WM. Mit seinem neuen Partner Matthias Taborsky will er voll durchstarten. „Matthias ist in Österreich der Stärkste. Wir verstehen uns richtig gut und wir haben denselben Trainingsehrgeiz.“ Das große Ziel des neuformierten Duos ist, bei der WM einen Olympia-Quotenplatz zu errudern. Ein Top-Sieben-Ergebnis ist für das Nationenticket notwendig. Für Julian Schöberl wäre die Olympiaqualifikation ein Traum, der in Erfüllung gehen würde: „Die Olympischen Spiele sind natürlich im Hinterkopf und die Qualifikation wäre einer meiner größten Wünsche. Sollte diese gelingen, könnten wir uns ab Herbst auf die Spiele vorbereiten.“

### Olympia-Quotenplatz für Matthias Taborsky klares Ziel

Für den neuen Partner von Julian Schöberl, Matthias Taborsky vom WRC Pirat, ist der Sprung in den Leichtgewichts-Doppelzweier eine spannende und neue Herausforderung. Bislang war der 26-Jährige im nichtolympischen Leichtgewichts-Einer unterwegs. „Ich habe versucht mich 2015 durchzusetzen. Leider ist mir das nicht gelungen und jetzt habe ich die Chance und natürlich das große Ziel mich für Olympia zu qualifizieren“, gibt sich Taborsky hoffnungsvoll. Auch die starke Konkurrenz innerhalb der Bootsklasse macht ihm keine Sorgen sein großes Vorhaben zu verwirklichen: „Unser Ziel ist der Olympia-Quotenplatz. Die Dichte in unserer Bootsklasse ist enorm hoch und viele Top-Teams sind seit einigen Jahren gemeinsam am Start und haben sich bereits für Olympische Spiele qualifiziert. Aber ich bin sehr optimistisch, dass wir uns für Tokio qualifizieren.“ Die Zusammenarbeit mit Julian Schöberl verläuft laut dem Wiener bislang äußerst positiv. „Julian ist technisch sehr ausgereift für sein Alter. Er ist zum Glück ein bisschen leichter und kleiner als ich, was im Leichtgewichts-Doppelzweier sehr wichtig ist.“

## Nachhaltigkeit wird bei WM Großgeschrieben

Die Ruder-Weltmeisterschaft steht voll im Zeichen der Nachhaltigkeit. Um eine nachhaltige Veranstaltung nicht nur für den Sport, sondern auch für die Natur zu schaffen, wird die WM 2019 als „Green Event“ ausgetragen. Becher, E-Autos, Mülltrennung und App – mit diesen umweltfreundlichen Maßnahmen will das Organisationskomitee für Nachhaltigkeit bei der Ruder-WM stehen.

### Naturregattastrecke birgt große Verantwortung

Österreich ist seit vielen Jahren in Europa Vorreiter im Thema nachhaltige Veranstaltungsorganisation. Auch die Verantwortlichen der Ruder-Weltmeisterschaft haben es sich zum Ziel gesetzt, einen weiteren Meilenstein zum Thema umweltbewusste Veranstaltung zu setzen. „Nur darüber zu reden und auf andere mit dem Finger zu zeigen ist für uns zu wenig“, erklärt Organisator Horst Anselm die Hintergründe zur Entscheidung die Ruder-WM als „Green-Event“ durchzuführen. „Da wir mit dem Donautarm eine Naturregattastrecke für unseren Sport verwenden dürfen, kommt uns eine besondere Verantwortung zu. Wir borgen uns die Heimat von mehr als hundert Fisch- und Vogelarten – diese gilt es unbeschadet zurückzugeben,“ so der Präsident des Oberösterreichischen Ruderverbands.

### Ottensheim will Vorreiter bei Nachhaltigkeit werden

Das Thema Nachhaltigkeit wird schon seit vielen Jahren von der Gemeinde Ottensheim vorgelebt. „Ottensheim hat aufgrund der Bedürfnisse seiner BürgerInnen bereits zahlreiche Großevents nach dem Prinzip der ‚Green Events‘ veranstaltet. So wird das Openair Ottensheim seit Jahren als solches ausgerichtet,“ berichtet Klaus Hagenauer, Vizebürgermeister von Ottensheim. „Wir wollen zu einem Vorreiter beim Thema Nachhaltigkeit werden. Aufgrund unserer besonderen geografischen Lage fühlen wir OttensheimerInnen uns dazu verpflichtet“, so Hagenauer.

### WM-App hilft beim Papiersparen

Auf einer für die WM eigens programmierten App werden die wichtigsten Informationen rund um die Veranstaltung in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Dies umfasst neben den allgemeinen Informationen, Start- und Ergebnislisten, um die gedruckte Auflage verringern zu können. Die App beinhaltet außerdem eine Wetterfunktion sowie eine digitale Landkarte. Die Applikation namens "2019 World Rowing Championships" ist sowohl für Apple als auch für Android-Geräte erhältlich.

### Weitere Maßnahmen zur Nachhaltigkeit

Mit Hilfe des österreichischen Umweltministeriums wurde ein entsprechender Maßnahmenplan ausgearbeitet, welcher den ökologischen Fußabdruck des Events möglichst geringhalten soll. Mit den von der Energie AG zur Verfügung gestellten Elektroautos wird ein schadstofffreier Transport der FISA-Mitarbeiter gewährleistet. Für die anreisenden Zuseher wurde gemeinsam mit dem Oberösterreichischen Verkehrsbund ein Sonderfahrplan der Buslinie 200 eingerichtet. Athleten und Volunteers werden mittels Sammel-Shuttles befördert.

Da Besucher und Athleten aus 80 Nationen am Start sind, wird die Mülltrennung zu einer großen Herausforderung für das Organisationsteam. "Bevor es zur Mülltrennung kommt, gilt es unnötigen Abfall zu vermeiden", schildert Horst Anselm. "Deswegen verwenden wir auch wiederverwendbare Becher und unser Caterer greift ausschließlich auf Geschirr aus Porzellan zurück. Beim unvermeidbaren Abfall, der bei einem Großevent anfällt, verlassen wir uns auf externe Experten, die diesen mittels Biogasanlage verwerten," so Anselm.

## 400 Volunteers sind „Teil des Mega-Events“

Um die Weltmeisterschaft in Ottensheim reibungslos über die Bühne zu bekommen sind zahlreiche motivierte freiwillige Helfer notwendig. Mehr als 400 sportbegeisterte Volunteers werden einen ganz wichtigen Bestandteil der sportlichen Großveranstaltung bilden. So auch freiwilliger Helfer Alex Ploier, der "Teil des Mega-Events" sein wird.

Mit der Ruder WM findet zum ersten Mal eine Weltmeisterschaft einer olympischen Sommersportart in Oberösterreich statt. Um ein Event dieses Ausmaßes organisieren zu können sind zahlreiche Volunteers notwendig. Einer der Helfer ist Alex Ploier. Der junge Hörschinger ist selbst als Ruderer bei Wiking Linz aktiv und freut sich auf die bevorstehende WM. „Ich habe vor einigen Jahren mit dem Rudern begonnen. Die Faszination am Sport war bei mir von Anfang an da und deshalb habe ich Kontakt mit dem Organisationsteam der WM aufgenommen und mich als Volunteer gemeldet. Ich möchte einfach Teil dieses Megaevents sein und dem Rudersport helfen, eine großartige Veranstaltung abzuwickeln,“ so Ploier.

### Vielfältige Einsatzbereiche

Die Tätigkeiten als Volunteer sind vielschichtig. Von der Unterstützung im Pressezelt, über Startnummernausgabe, Akkreditierungen, Zugangskontrollen bis hin zum Transport an Land und Wasser warten für alle Volunteers interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten.

### Erfahrungen bei Weltcup gesammelt

Alex Ploier weiß was auf ihn zukommt, da er bereits im vergangenen Jahr beim Weltcup als Volunteer im Einsatz war. Doch die WM in diesem Jahr wird definitiv noch einmal ein ganz anderes Erlebnis, ist sich der Hörschinger sicher. „Ich war bereits im vergangenen Jahr als Freiwilliger im Pressezelt dabei. Diesen Sommer wird der Medienandrang sicher noch größer. Meine Hauptaufgabe ist es mich um die Journalisten im Pressezelt zu kümmern und sie bei etwaigen Fragen oder Anliegen zu unterstützen,“ freut sich Ploier auf seine Tätigkeit als Volunteer.

## 18 Köche sorgen für Wohl der WM-Gäste

Um die bis zu 50.000 Zuseher, die bei der WM erwartet werden zu verköstigen, geht das Friedrich Strondl Catering mit den Besuchern auf eine kulinarische Reise an der Donau. „Es wird ein 25 Meter langes Zelt geben, in dem die Zuseher von Salaten als Vorspeise, bis hin zu Waffeln als Nachspeise, alle möglichen Delikatessen konsumieren können,“ erklärt Johann Fischl, der für das Friedrich Strondl Catering als WM-Koordinator dient.

### 18 Köche im Dauereinsatz

Insgesamt circa 100 Mitarbeiter stellt das Catering für die WM in Ottensheim ab. Alleine 18 Köche werden im Einsatz sein, um allen Besuchern jederzeit ihr Lieblingsessen zur Verfügung zu stellen. „Unsere Köche werden in einem eigenen Küchenzelt die verschiedenen Gerichte frisch zubereiten. Es ist mit Sicherheit für alle Geschmäcke das passende dabei,“ so Fischl.

### Verschiedenste Salate und Nudelgerichte

Einmal am kulinarischen Marktplatz angekommen, kann bei diversen Essenstationen das gewünschte Gericht abgeholt werden. „Es wird unter anderem eine eigene Nudelstation geben, wo die Zuseher viele Kohlenhydrate zu sich nehmen können. Wir werden auch verschiedene Salate im Angebot haben, da wir sehr warme Temperaturen erwarten und deshalb kalte Speisen mit Sicherheit sehr beliebt sein werden,“ zeigt sich das Friedrich Strondl Catering auch für die heißen Sommertage bestens vorbereitet.

### Würstelstand für Fleischliebhaber

Wer auf Fleisch nicht verzichten mag, sollte bei der Wiener Würstelstation vorbeischaun. „Ich denke alle Fleischliebhaber werden bei unserem Würstelstand fündig. Von Käsekrainer, über Debreziner, bis hin zu Currywurst ist für jeden mit Sicherheit das Richtige dabei,“ so Fischl.

### Waffeln als kulinarisches Highlight

Als Nachspeise steht ein absolutes kulinarisches Highlight auf der Speisekarte. „Wir freuen uns schon sehr eine eigene Waffelstation anbieten zu können. Dort können warme Waffeln mit frischen Früchten konsumiert werden. Wer bei den warmen Temperaturen lieber ein Eis isst, wird natürlich auch nicht enttäuscht,“ freut sich der WM-Koordinator auch genussvolle Nachspeisen anbieten zu können.

## Exklusive Presseausflüge mit Oberösterreich Tourismus

Wir haben für Sie eine feine Auswahl an Ausflugszielen in Oberösterreich zusammengestellt und laden Sie zu geführten Erkundungstouren entlang der Donau, in Linz und ins Salzkammergut ein. Vom einzigartigen Museum der Zukunft, über das Naturwunder Donauschlinge bis hin zum ältesten Salzbergwerk der Welt entdecken Sie einige der schönsten Plätze des Landes.

### Linz:

#### Veränderung an der Donau

Dienstag, 27. August, 14.00 bis 18.00 Uhr

- Besuch des Sinnesrausches „Kunst und Bewegung“ über den Dächern der Stadt im OÖ Kulturquartier
- Führung durch die neue Ausstellung des Ars Electronica Centers, das Museum der Zukunft 18.30 Uhr: Medienabend im Ars Electronica Center

**Treffpunkt:** Ars Electronica Center, Ars-Electronica-Straße 1, 4040 Linz

Max. Teilnehmer: 40 Personen

### Donau:

#### Naturwunder Donauschlinge

Dienstag, 27. August, 15.30 bis 18.30 Uhr

- Busfahrt ab Linz/Ottensheim zur Donauschlinge in Schlägen (ca. 50 Min.)
- Kurze Wanderung zum Ausblickspunkt Donauschlinge, Möglichkeit für Fotoaufnahmen/Videodrehs und retour
- Jause im Hotel Donauschlinge
- Fahrt zum Zisterzienserstift Wilhering inkl. kurzer Führung
- Rückfahrt nach Linz

**Treffpunkt:** Ruderzentrum Linz/Ottensheim, Medienzelt, Regattastraße 1, 4100 Ottensheim

Max. Teilnehmer: 40 Personen

### Dachstein Salzkammergut:

#### Berge und Seen

Montag, 2. September, 8.00 bis 20.00 Uhr (ganztags)

- Busfahrt ab Linz nach Hallstatt (ca. 2 Std)
- Auffahrt auf den Salzberg in Hallstatt und Besuch
- des ältesten Salzbergwerkes der Welt (ca. 3 Std.)
- Mittagessen im Restaurant Rudolfsturm mit fantastischem
- Ausblick auf die UNESCO Welterberegion Hallstatt
- Schiffsrundfahrt am Hallstättersee
- Rückfahrt nach Linz

**Treffpunkt:** Tourist Info, Hauptplatz 1, 4020 Linz

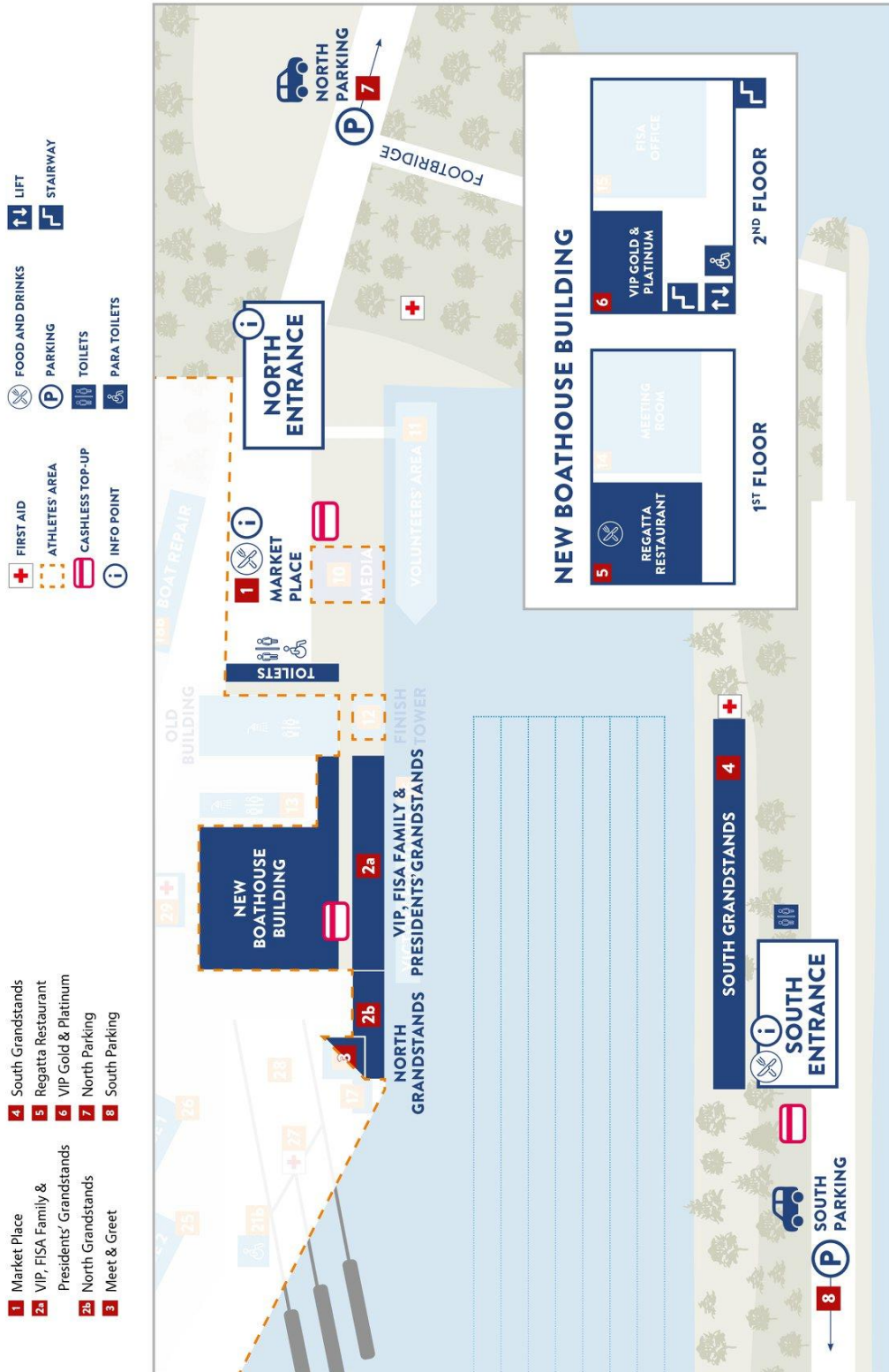
Max. Teilnehmer: 20 Personen

### Anmeldung unter:

[upperaustria.com/rowing-media](http://upperaustria.com/rowing-media) oder bei der Akkreditierung im Regattazentrum Linz-Ottensheim.

# Lageplan

## LAGEPLAN | MAP OF VENUE





## Kontakte

Horst Anselm  
Präsident OÖ-Ruderverband

president@wrch2019.com  
+43 644 5206199

Julia Anselm  
Marketing

marketing@wrch2019.com  
+43 7234 840 300

Liliane Pretterhofer  
Büroleitung

office@wrch2019.com  
+43 664 2851 880

Vinzenz Winter  
Presseservice

presse@wrch2019.com  
+43 676 6830 710

Mehr Infos unter:

Web: <https://www.wrch2019.com/>



facebook.com/wrch2019



instagram.com/wrch2019



2019 World Rowing Championships



2019 World Rowing Championships